

Alt-Marktredwitz aus der Vogelperspektive

Friedrich Haubner zeigt beim Historischen Club Bilder der Stadt, wie sie früher ausgesehen hat. Das Publikum rät, um welche Ansicht es sich handelt.

Von Günter Rasp

Marktredwitz – Unter dem Motto „Luftbilder Marktredwitz 1953“ zeigte Friedrich Haubner vom Historischen Club im Meister-Bär-Hotel Lichtbilder mit Ansichten von Marktredwitz aus früheren Zeiten. Die vielen Fotos hatte er vom Marktredwitzer Stadtarchiv als Leihgabe bekommen. Trotz des schönen Som-

merwetters waren viele Interessierte gekommen, die der Vorsitzende des Historischen Clubs, Bernhard Leuthäuser begrüßte. Das Publikum wurde mit einbezogen und durfte raten, welche Stadtansichten aus einer Zeit vor über 60 Jahren die Aufnahmen zeigen.

Viele Grünflächen, Äcker und unbefestigten Wegen gaben der Stadt im Vergleich zu heute ein ganz anderes Gesicht. So stand das Krankenhaus damals allein in einem Waldstück. Unterhalb des Krankenhauses konnte man die „Phönix- Baracken“ erkennen, in denen früher Flüchtlinge lebten.

Häufig waren als markanter Punkt die Glasschleif und dahinter die Wohnhäuser der „Hüttener“ zu se-

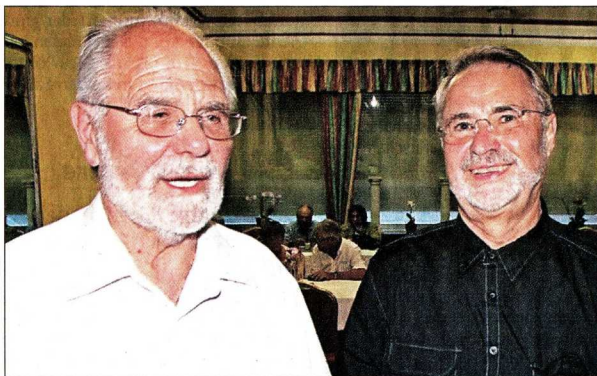
hen. Weitere Bilder zeigten das Gebiet um den Bahnhof mit den Industrieunternehmen mit Gleisanschluss aus verschiedenen Blickrichtungen. Haubner präsentierte alte Ansichten vom Benker-Areal, ebenfalls aus verschiedenen Perspektiven. Dominierend im Stadtbild war damals auch die Kastnerbrauerei. Besonders fielen die zu dieser Zeit ganz anders verlaufenden Straßen ins Auge. Wo heute Ansiedlungen und Straßen sind, war damals noch keinerlei Bebauung zu erkennen. Für die Besucher des Vortrags war es manchmal schwer zu erraten, welche Ecken und Winkel der Stadt gerade gezeigt wurden. Das barg logischerweise jede Menge Diskussionsstoff.

Nach etwa eineinhalb Stunden endete der Vortrag, und die Besucher bedankten sich beim „Haubner Friedl“ mit großem Applaus. Haubner wies darauf hin, dass der Historische Club jetzt in die Sommerpause gehe. Auch bedankte sich der Referent noch einmal bei Archivarin Edith Kalbskopf für die Leihgabe der Fotos.

Der nächste Vortrag des Historischen Clubs findet am 6. Oktober wiederum im Hotel „Meister Bär“ statt, kündigte Haubner an. Beginn ist um 19.30 Uhr. Als Referenten habe man Bernhard Weigl aus Mantel gewinnen können, der über einen Räuber berichtet, der in Bamberg den Bischofsstab stahl. Er wurde aber gefasst, brach jedoch aus dem Gefängnis aus und wurde letztendlich doch gehenkt.



Alte Marktredwitzer Ansichten aus der Vogelperspektive, die es zu erraten galt, zeigte Friedrich Haubner beim Historischen Club.



Vorsitzender Bernhard Leuthäuser (rechts) bedankte sich bei Vorstandsmitglied Friedrich Haubner für den interessanten Vortrag. Foto: Rasp